



## Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

**Titel:** Interpellation [2011/253](#) von Karl Willimann, SVP, vom 8. September 2011: Theater Basel: Trotz Abstimmung wieder neue zusätzliche Subventionen von BL?

Datum: 20. Dezember 2011

Nummer: 2011-253

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



2011/253

Kanton Basel-Landschaft

Regierungsrat

## Vorlage an den Landrat

Interpellation [2011/253](#) von Karl Willimann, SVP, vom 8. September 2011: Theater Basel: Trotz Abstimmung wieder neue zusätzliche Subventionen von BL?

vom 20. Dezember 2011

### 1. Wortlaut der Interpellation 2011/253 von Karl Willimann, SVP, vom 8. September 2011: Theater Basel: Trotz Abstimmung wieder neue zusätzliche Subventionen von BL?

*In der Basellandschaftlichen Zeitung vom 6. Juli 2011 war unter dem Titel "Theater kann nun immerhin durchatmen" zu lesen, dass sich Regierungsrat BL aufgrund baselstädtischer Interventionen mit neuen zusätzlichen Subventionen befasst. Regierungspräsident Morin BS wird mit der Aussage zitiert: "Das Theater dürfe nicht unter partnerschaftlichen Problemen mit Baselland leiden".*

*Diese Meldung - sofern sie richtig ist - wirft Fragen auf: Am 13. Februar 2011 hat das Baselbieter Volk die zusätzliche Subventionierung des Theaters Basel abgelehnt. Neben der schlechten Finanzlage war sicher die Tatsache, dass nur ein kleiner Teil der Bevölkerung regelmässig das Theater besucht ein ausschlaggebender Grund. Von den Abstimmungsbefürwortern wurde dies stets bestritten und es wurden sogar Besucheranteile von 30% aus der Bevölkerung behauptet. Erst nach der Abstimmung wurden die wahren Zahlen - wenn auch widerwillig - aufgrund eines politischen Vorstosses im Grossen Rat vom Theater offengelegt: Zitat aus der Basellandschaftlichen Zeitung vom 12. Mai 2011: "Theatergänger wohnen um die Ecke": Aus Basel-Landschaft besuchen nur 2950 Personen regelmässig als Abonnenten das Theater. Dies entspricht einem **Anteil von 1,1% an der Gesamtbevölkerung**. Allschwil, Binningen, Arlesheim, Reinach und Bottmingen stellen davon mehr als die Hälfte!*

*Wenn nun 4 Monate nach der Abstimmung der Regierungsrat sich tatsächlich mit einer neuen Zusatzfinanzierung befasst, so ist das - in milder Form ausgedrückt - eine unverständliche und undemokratische Brückierung eines Abstimmungsentscheides. Hinzu kommt die aktuelle, besorgniserregende Finanzlage von Basel-Landschaft, die in allen Bereichen Einschränkungen verlangt. Eine neue Zusatzsubvention stünde klar im Widerspruch zum Sparpaket und zum Volkswillen.*

1. Ist es richtig, dass sich der Regierungsrat nach der Abstimmung vom 13.2.2011 mit einer erneuten Zusatzfinanzierung für das Theater Basel befasst?
2. Hat der Regierungsrat Basel-Stadt oder das Theater Basel ein neues Gesuch gestellt? Wann und in welcher Höhe?
3. In welcher Höhe ist eine neue Zusatzfinanzierung geplant und wie soll diese finanziert werden?
4. Bedeutet für den Regierungsrat ein Abstimmungsentscheid keine bindende Verpflichtung?

## 2. Beantwortung der Fragen

Der Regierungsrat nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung:

1. *Ist es richtig, dass sich der Regierungsrat nach der Abstimmung vom 13.2.2011 mit einer erneuten Zusatzfinanzierung für das Theater Basel befasst?*

Der Bereich Kultur bildet unverändert Gegenstand der Partnerschaftsverhandlungen zwischen den Regierungen BL und BS. Im Rahmen des Teilprojekts 4 „Kultur“ wird im Hinblick auf die neue Subventionsperiode mit Beginn ab 1. August 2015 geprüft, wie und in welcher Form der Kanton Basel-Landschaft sich finanziell an der Subventionierung des Theater Basels beteiligt. Ein Zwischenbericht zu den Ergebnissen der Partnerschaftsverhandlungen erfolgt im Zusammenhang mit der Stellungnahme zum Postulat [2011/202](#) von Landrätin Eva Chappuis.

2. *Hat der Regierungsrat Basel-Stadt oder das Theater Basel ein neues Gesuch gestellt? Wann und in welcher Höhe?*

Nein, weder der Regierungsrat Basel-Stadt noch das Theater Basel haben ein neues Gesuch gestellt. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt hat jedoch laufend über die in die Wege geleiteten Schritte zur Sicherung der finanziellen Basis des Theaters Basel informiert.

3. *In welcher Höhe ist eine neue Zusatzfinanzierung geplant und wie soll diese finanziert werden?*

Es ist keine Zusatzfinanzierung geplant. Die Beiträge aus der Kulturvertragspauschale bewegen sich in der gleichen Höhe wie bisher. Sie richten sich im Rahmen der Bestimmungen nach der Verfügbarkeit.

4. *Bedeutet für den Regierungsrat ein Abstimmungsentscheid keine bindende Verpflichtung?*

Selbstverständlich, ein Abstimmungsentscheid fasst der Regierungsrat als bindende Verpflichtung auf, vgl. dazu Antwort auf Frage 1.

Liestal, 20. Dezember 2011

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:  
Zwick

Der Landschreiber:  
Achermann